

Protokoll der Gesellschafterversammlung der Genossenschaft ENERGIE 2030 am 5. Juni 2011 in Eupen.

Zur Generalversammlung (GV) der Genossenschaft ENERGIE 2030 waren 62 Gesellschafter mit insgesamt 3059 Genossenschaftsanteilen anwesend. Eingeladen waren 1296 Mitglieder der Genossenschaft, mit 19600 Anteilen. Für 3666 Anteile von 99 Mitgliedern lagen dem Verwaltungsrat Stimmrechtsübertragungen vor. Die Versammlung begann um 13:35 Uhr.

1.1.1 Begrüßung

Patrick Kelleter übernahm als Präsident der Genossenschaft den Versammlungsvorsitz. Martin Winkler (Vizepräsident) und Uwe Rönna waren als weitere Vertreter des Verwaltungsrates anwesend.

1.1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Nach der Begrüßung wurde die ordnungsgemäße Einladung zur Versammlung festgestellt. Patrick Kelleter erläuterte den Wechsel des Veranstaltungsortes. Uwe Rönna führte das Protokoll.

1.1.3 Vorstellung der Tagesordnung

Vorstellung der Tagesordnung durch Martin Winkler.

1.1.4 Ergänzung der Tagesordnung

Keine Anträge auf Erweiterung.

1.1.5 Bericht des Verwaltungsrates

Es folgte der Bericht des Verwaltungsrates, der von Martin Winkler (deutsch) und Patrick Kelleter (französisch) vorgestellt wurde. Im Vorgriff auf die Erläuterung der Bilanz folgte der Hinweis auf ein schlechtes Ertragsjahr für Windkraftanlagen (WKA) in 2010, mit St. Vith als Beispiel. Der Ertrag in 2010 betrug ca. 660.000 kWh statt 800.000 kWh im Mittel.

Zu den Projekten:

Windpark Aachen/Vetschau: Hier wird für 2010 keine Ausschüttung erfolgen, da wegen notwendiger Reparaturen Rückstellungen erforderlich sind.

Windpark Strauch-Michelshof: Hier erfolgte der Einbau einer Zusatzeinrichtung für eine Leistungssteuerung von Außen, zur Vermeidung von Überkapazitäten. Wir erhalten dafür einen „Dienstleistungsbonus“.

Wasserkraftwerk Hydroval: In 2010 gibt es keine Ausschüttung, da eine Ersatzturbine als Reserve beschafft wurde

Windpark VLB: In 2010 wird es noch keine Ausschüttung geben.

Dezentrale PV in der Wallonie: Vergabe von Zwischenkrediten zur Finanzierung durch die Genossenschaft zu 8% Zinsen.

Kredit Zypresse: Dieser läuft im Jahr 2011 aus.

Neues Kreditprojekt: PV-Anlagenhändler Pirig-Solar hat von der Genossenschaft einen Liquiditätskredit erhalten.

WKA Seneffe: Patrick Kelleter erläutert die Besonderheiten der in Betrieb genommenen WKA und beantwortet Fragen zur Finanzierung der WKA Seneffe.

Weitere Aktivitäten:

Die Internetseiten sind seit Frühjahr 2011 in deutscher und französischer Sprache verfügbar, bei guter Nutzung.

Die Berechtigung eines Zuschusses seitens der Stadt St. Vith zum Betrieb der WKA wird derzeit mit Hilfe des RA Edgar Duyster geklärt.

Das Projekt der Bio-Gas-Anlage in Haut Geer wird als ökologisch sinnvoll eingestuft. Die Genossenschaft wird sich an diesem Projekt beteiligen. Eine detaillierte Erläuterung zu diesem Projekt erfolgte für interessierte Mitglieder im Anschluss an die GV.

Zur Mitgliederentwicklung:

- Bei den gezeichneten Anteilen erfolgte eine deutliche Steigerung durch die Erhöhung der Einlage von Altmitgliedern und die Zeichnung weiterer Anteile durch neue Mitglieder. Die Anzahl der gezeichneten Anteile beträgt derzeit über 19600.
- Die Zahl der aktiven Mitglieder liegt derzeit bei 1296.

1.1.6 Besprechung der Gewinn- und Verlustrechnung (Bilanz)

Martin Winkler (deutsch) und Patrick Kelleter (französisch) stellten die Bilanz zum Jahresabschluss 2010 vor, ohne ausführlich auf Details einzugehen. Die Bilanz lag im Versammlungsraum in deutscher und französischer Sprache aus und konnte von allen Anwesenden eingesehen und geprüft werden. Eine Kurzfassung der Bilanz stand einige Tage vor der GV zum Download auf der Internetseite.

Martin Winkler erläutert auf Anfrage, dass auf Gewinne in Deutschland dort auch Steuern erhoben werden, danach aber nicht mehr in Belgien. Aufgrund des erzielten Gewinns wird eine Ausschüttung von 4% vorgeschlagen. Es wird erläutert, welche Kapitalanteile dividendenberechtigt sind und das Zinsen wegen des hohen Arbeitsaufwandes nur auf Verlangen ausgezahlt werden.

1.1.7 Abstimmungen

Die Genossenschaft Enercity (WKA Villers) stellte folgende Fragen/Anträge:

- 1) Internetseite in französischer Sprache: Ist verfügbar.
- 2) Professionelle Buchprüfer: Die Kassenprüfung ist in den Statuten der Genossenschaft und per Gesetz geregelt. Die Bilanzsumme, ab der professionelle Buchprüfer Pflicht sind, wird von der Genossenschaft noch nicht erreicht. Es wird vom VR vorgeschlagen, die Prüfung weiterhin durch Mitglieder der Genossenschaft durchzuführen. Die Prüfung wird künftig kurz vor der GV durch interessierte Mitglieder (bitte per Email anmelden) erfolgen. Ort und Termin wird dann mitgeteilt werden.
- 3) Anerkennung als Coop. Agréée: Die Vor- und Nachteile wurden bereits auf den GV 2009 und 2010 erläutert und die Anerkennung von den Mitgliedern abgelehnt. Die Möglichkeit eines „geldwerten Vorteils“ für Mitglieder ist nur in einer Coop. Agréée möglich, macht aber hier keinen Sinn.
- 4) Vollständige Statuten französischer Sprache: Derzeit erfolgt die Übersetzung des deutschen Originaltextes durch einen vereidigten Übersetzer. Der Text steht vermutlich nach dem Sommer auf der Webseite der Genossenschaft

Abstimmung 1: Anerkennung als Coop. Agréée

Vorschlag des VR: „Keine Änderung des derzeitigen Status“
Zustimmung: 6560 Enthaltungen: 27 Gegenstimmen: 138

Abstimmung 2: Entlastung des VR

Zustimmung: 6721 Enthaltungen: 4 Gegenstimmen: 0

Friedhelm Wöll erläutert als Mitglied der Gruppe der Kassenprüfer, dass die Prüfung zur vollsten Zufriedenheit verlief und es, außer einem kleinen Fehler (um 1400 EURO zu geringer Gewinn), keinen Grund zu Beanstandungen gibt. Anschließend erfolgte die Abstimmung.

Abstimmung 3: Genehmigung der Bilanz

Zustimmung: 6708 Enthaltungen: 17 Gegenstimmen: 0

Abstimmung 4: Bestimmung der Gewinnverwendung; 4% Dividende

Zustimmung: 6725 Enthaltungen: 0 Gegenstimmen: 0

Abstimmung 5: Wahl des VR

Der alte VR mit Patrick Kelleter, Martin Winkler und Uwe Rönna stellt sich geschlossen zur Wiederwahl

Zustimmung: 6721 Enthaltungen: 4 Gegenstimmen: 0

Abstimmung 6: Wahl des Kassenprüfers

Vorschlag des VR: Mindestens zwei Mitglieder, besser vier, die einen Sprecher bestimmen, melden sich per e-mail nach Terminankündigung in der Einladung zur GV bei Martin Winkler an.

(1. Meldung hierzu: Hughues Baquet.)

Zustimmung: 6721 Enthaltungen: 4 Gegenstimmen: 0

Abstimmung 7: Antrag Enercity auf Bestellung eines hauptberuflichen Betriebsprüfers

Zustimmung: 306 Enthaltungen: 242 Gegenstimmen: 6177



1.1.8 Bestimmung der Gewinnverwendung

Für das Jahr 2010 wird auf die gezeichneten Anteile insgesamt eine Gewinnausschüttung von 4% (abzüglich 15% Quellensteuer) geleistet und den Kapitalkonten der Anteilseigner gutgeschrieben: Einstimmiger Beschluss.
In die gesetzliche Rücklage wird ein Betrag von 6.698,06 EURO übertragen.
Die Dividende wird zum 1.9.2011 den Kapitalkonten gutgeschrieben und nur auf Antrag ausgezahlt.
Die Quellensteuer in Höhe von 15% wird durch die Genossenschaft zentral abgeführt.

1.1.9 Verschiedenes

Handel mit „Grünen Zertifikaten“ (CV) aus PV-Anlagen: Dies kommt für die Genossenschaft nicht in Frage, da der zuständige Minister erhöhte Anforderungen vorschreibt die durch die Genossenschaft nicht ohne weiteres zu erfüllen sind. Aktueller Preis der CV: 75,- EURO

Patrick erläutert dass die Beteiligung der Genossenschaft an der WKA Seneffe über Kredite erfolgt.

Es wird erläutert, dass die Abstimmungsergebnisse nach Anzahl der Anteile gewertet werden.

Patrick erläutert die Angebotssituation zu „grünem Strom“ in Belgien.

Patrick erläutert nach Einwänden gegen die Form der Einladung erneut den Grund der Verlegung des Tagungsortes

Auf Anfrage wird vom VR die vermutliche Restlaufzeit der WKA St. Vith auf 7-8 Jahre geschätzt; bei Verfügbarkeit von Ersatzteilen.

Die Versammlung schloss um 16.30 Uhr.

Im Anschluss erfolgte nach einer Pause, die detaillierte Vorstellung des Projektes „Biogas Haut Geer“

Die nächste Generalversammlung findet am Sonntag, den 3. Juni 2012 statt.

Der Verwaltungsrat:

Patrick Kelleter

Martin Winkler

Uwe Rönna

AKTIVA	N°	31.12.2010	31.12.2009
Anlagevermögen	20/28	1.461.595,14	1.496.556,37
I. Gründungskosten	20		
II. Immaterielle Anlagewerte (Anh. I, A)	21		
III. Sachanlagen (Anh. I, B)	22/27	444.723,54	514.684,77
A. Grundstücke und Bauten	22		
B. Installationen, Maschinen und Werkzeuge	23	444.723,54	514.684,77
C. Betriebsausstattung und Fuhrpark	24		
D. Leasing und ähnliche Rechte	25		
E. Sonstige Sachanlagen	26		
F. Anlagen im Bau und geleistete Anzahlungen	27		
IV. Finanzanlagen (Anh. I, C und II)	28	1.016.871,60	981.871,60
Umlaufvermögen	29/58	5.346.189,48	3.666.808,93
V. Forderungen mit einer Laufzeit von über einem Jahr	29	3.991.307,23	1.999.073,05
A. Handelsforderungen	290		
B. Sonstige Forderungen	291	3.991.307,23	1.999.073,05
VI. Vorräte und in Ausführung befindliche Bestellungen	3		
A. Lagerbestände	30/36		
B. In Ausführung befindliche Bestellungen	37		
VII. Forderungen mit einer Laufzeit bis zu einem Jahr	40/41	1.134.608,86	1.015.987,77
A. Handelsforderungen	40	232.517,71	161.612,08
B. Sonstige Forderungen	41	902.091,15	854.375,69
VIII. Geldanlagen (Anh. II)	50/53	167.097,05	329.510,47
IX. Flüssige Mittel	54/58	52.649,50	321.252,60
X. Rechnungsabgrenzungen	490/1	526,84	985,04
SUMME DER AKTIVA	20/58	6.807.784,62	5.163.365,30

PASSIVA		N°	31.12.2010	31.12.2009
Eigenkapital		10/15	4.407.789,52	3.466.157,88
I.	Kapital (Anh. III)	10	4.365.250,00	3.389.500,00
	A. Gezeichnetes Kapital	100	4.365.250,00	3.389.500,00
	B. Nicht eingefordertes Kapital (-)	101		
II.	Agio	11		
III.	Neubewertungsrücklagen	12		
IV.	Rücklagen	13	18.456,46	17.385,00
	A. Gesetzliche Rücklagen	130	18.456,46	17.385,00
	B. Nicht verfügbare Rücklagen	131		
	C. Steuerbegünstigte Rücklagen	132		
	D. Freie Rücklagen	133		
V.	Gewinnvortrag	140	24.083,06	59.272,88
	Verlustvortrag (-)	141		
VI.	Kapitalsubsidien	15		
Rückstellungen und aufgeschobene Steuern		16		
VII.	Rückstellungen und aufgeschobene Steuern			
	A. Rückstellungen	160/5		
	B. Aufgeschobene Steuern	168		
Verbindlichkeiten		17/49	2.399.995,10	1.697.207,42
VIII.	Verbindlichkeiten + ein Jahr (Anh. V)	17	2.097.366,93	1.254.981,56
	A. Finanzverbindlichkeiten	170/4	2.097.366,93	1.254.981,56
	1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen	172/3	2.097.366,93	1.254.981,56
	2. Sonstige Anleihen	174/0		
	B. Handelsverbindlichkeiten	175		
	C. Erhaltene Anzahlungen für Bestellungen	176		
	D. Sonstige Verbindlichkeiten	178/9		
IX.	Verbindlichkeiten - ein Jahr (Anh. V)	42/48	302.628,17	442.225,86
	A. Im Jahr fällig werdende Verbindlichkeiten	42		
	B. Finanzverbindlichkeiten	43		
	1. Kreditinstitute, Leasing und ähnliche Verträge, Anleihen	430/8		
	2. Sonstige Anleihen	439		
	C. Handelsverbindlichkeiten	44	23.429,26	106.129,99
	1. Lieferanten	440/4	23.429,26	106.129,99
	2. Zu zahlende Wechsel	441		
	D. Erhaltene Anzahlungen	46		
	E. Verbindlichkeiten von Arbeitsentgelt, Soziallasten	45		
	1. Steuern	450/3		
	2. Arbeitsentgelt und Sozialabgaben	454/9		
	F. Sonstige Verbindlichkeiten	47/48	279.198,91	336.095,87
X.	Rechnungsabgrenzungen	492/3		
SUMME DER PASSIVA		10/49	6.807.784,62	5.163.365,30

ERGEBNISRECHNUNG		N°	31.12.2010	31.12.2009
I.	Umsatzerlöse	70	91.406,86	81.547,86
	Handelswaren, Lieferungen, sowie Leistungen	60/61	45.015,74	49.005,65
A.	Bruttobetriebsmarge (positiver Saldo)	70/61	46.391,12	32.542,21
B.	Bruttobetriebsmarge (negativer Saldo)	(-) 61/70		
C.	Arbeitsentgelte, Sozialabgaben, Pensionen	(-) 62		
D.	Abschreibungen und Wertminderungen	(-) 630	-69.961,23	-95.530,62
E.	Wertminderung von Vorräten, in Ausführung befindliche Bestellungen und von Lieferungen und Leistungen	631/4		
F.	Rückstellung für Risiken und Lasten	635/7		
G.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	(-) 640/8	-3.399,42	-7.805,83
H.	Betriebliche Aufwendungen, die aktiviert wurden	649		
	Betriebsgewinn	70/64		
	Betriebsverlust	64/70	-26.969,53	-70.794,24
II.	Finanzerträge	75	187.466,51	248.995,30
	Finanzaufwendungen	(-) 65	51,35	-1.399,32
	Gewinn aus normaler Geschäftstätigkeit	70/65	160.548,33	176.801,74
	Verlust aus normaler Geschäftstätigkeit	(-) 65/70		
III.	Ausserordentliche Erträge	76		
	Ausserordentliche Aufwendungen	(-) 66		
	Gewinn des Jahres vor Ertragssteuern	70/66	160.548,33	176.801,74
	Verlust des Jahres vor Ertragssteuern	(-) 66/70		
III bis.	Entnahme aus den aufgeschobenen Steuern	780		
	Einstellung zu den aufgeschobenen Steuern	(-) 680		
IV.	Ertragssteuern	67/77	-26.587,07	2.064,27
	Gewinn des Jahres	70/67	133.961,26	178.866,01
	Verlust des Jahres	(-) 67/70		
V.	Entnahme aus den steuerfreien Rücklagen	789		
	Einstellung zu den steuerfreien Rücklagen	(-) 689		
	Zu verwendender Gewinn des Geschäftsjahres	70/68	133.961,26	178.866,01
	Zu verwendender Verlust des Geschäftsjahres	(-) 68/70		

ERGEBNISVERWENDUNG		N°	31.12.2010	31.12.2009
A.	Zu verwendender Gewinn	70/69	193.234,14	309.714,01
	Zu verwendender Verlust	(-) 69/70		
	1. Zu verwendender Gewinn des Jahres	70/68	133.961,26	178.866,01
	Zu verwendender Verlust des Jahres	(-) 68/70		
	2. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	790	59.272,88	130.848,00
	Verlustvortrag aus dem Vorjahr	(-) 690		
B.	Entnahmen aus dem Eigenkapital	791/2		
C.	Zuweisung an das Eigenkapital	(-) 691/2	-6.698,06	-8.943,00
	1. An das Kapital und das Agio	691		
	2. An die gesetzliche Rücklage	6920	6.698,06	8.943,00
	3. An die sonstigen Rücklagen	6921		
D.	Ergebnisvortrag			
	1. Gewinnvortrag	(-) 693	-18.456,46	-59.272,88
	2. Verlustvortrag	793		
E.	Teilnahme der Gesellschafter am Verlust	794		
F.	Zu verteilender Gewinn	(-) 694/6	-168.079,62	-241.498,13
	1. Vergütung des Kapitals	694	168.079,62	241.498,13
	2. Verwaltungsratsmitglieder	695		
	3. Sonstige Berechtigte	696		